



2007/ Mittelbayerische Zeitung Zirkusgala mit Armin Wolf



2008/ Eine Gruppe Erstkommunionkinder spendet



2012/ Golfprojekt in Bad Abbach



FÜNFZEHN JAHRE zweitesLEBEN e.v.

„Maria, Du musst einen Verein gründen...“

Auszug aus der Festrede von Ingrid Dettenhofer, langjährige Vorsitzende von zweitesLEBEN e.V.

Eines Tages bekam Herr Dr. Weber von einem Patienten aus Dankbarkeit für die gute medizinische und menschliche Versorgung eine Spende.

Er und Maria Dotzler, Diplom-Sozialpädagogin, berieten sich nun, wie sie das Geld nutzbringend anlegen könnten. Schließlich hatte Dr. Weber die entscheidende Idee: „Maria, Du musst einen Verein gründen, einen Verein, der sich zur Aufgabe macht, Menschen mit Schlaganfall und Schädel-Hirn-Verletzung auf dem Weg von der Neuro-Reha in den Alltag helfend zu begleiten.“

Die Idee war gut, aber so einfach ging das nicht.

Um die Spende bei einer Bank einzuzahlen, wäre ein Vereinskonto nötig gewesen, das es aber bislang nicht gab. Mit viel guten Worten und ihrem Charme gelang es Maria vor Vereinsgründung bei einer Bankfiliale ein Konto zu eröffnen und das Spendengeld einzuzahlen. Nun war es so weit: Am 26. Mai 2000 fanden sich sieben Personen in der Klinik für Neurologische Rehabilitation am Bezirksklinikum Regensburg zur Gründungsversammlung ein. Diese sieben Personen waren selbst Betroffene oder Angehö-

rige von Betroffenen und Mitarbeiter der Klinik für Neurologische Rehabilitation, wie Herr Dr. Weber, Frau Dotzler und Frau Dr. Rak. Alles Leute, die hautnah erlebt haben, wie ein Mensch von einer Sekunde zur anderen auf fremde Hilfe angewiesen ist durch einen Unfall, eine Krankheit, eine Operation oder einen Schlaganfall. Das "erste Leben" war für manchen unwiederbringlich verloren. **Eine Patientin, die dies am eigenen Leib erfahren musste, hat den Namen unseres Vereins gefunden: „zweitesLEBEN“.**

Den vollständigen Text finden Sie auf unserer Homepage: www.zweitesleben.e.v.de



Liebe Freunde @ Förderer

2015 war ein bewegtes Jahr für zweites LEBEN, ein ganz besonderes, denn wir blicken auf 15 Jahre Vereinsarbeit.

Ohne Sie alle könnten wir aber die an uns gestellten Aufgaben nicht bewältigen. ZweitesLEBEN, unser Verein, ist ein Sprachrohr für betroffene Menschen, wir kümmern uns und nehmen uns der Probleme der Menschen an, für die wir – auch als Vorstand – uns verantwortlich fühlen. Wichtig ist die Fortsetzung unserer unabhängigen Beratungsstelle, die Fortführung des Cafés, die weitere Unterstützung des Nachsorgezentrums HAUS zweitesLEBEN, in dem viele Betroffene ihren Platz gefunden haben. Ein herzliches Dankeschön allen, die unsere Arbeit unterstützen. Ehrenamt gibt viel zurück, jedoch fordert es auch den Einsatz von Freizeit und finanziellen Ressourcen der Helfer und ist ohne Mitgefühl für Andere nicht denkbar. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere Vorstandsfreunde, die uns tatkräftig unterstützen.

Wir wünschen Ihnen allen ein gelingendes 2016 und ein gesegnetes, gesundes neues Jahr.

Maria Dotzler *Berthold Neppel*
Ihre Maria Dotzler Ihr Berthold Neppel
Vorsitzende Stellv. Vorsitzender

Ehrenamtlicher Vorstand und Beiräte Unser rat- und tatkräftiges Vereinsteam

Nachdem der krankheitsbedingte Rücktritt von Karl Brunnbauer eine erneute Änderung auf der Vorstandsebene erforderlich machte, wurden Maria Dotzler und Berthold Neppel zu den Vorsitzenden gewählt. Margit Adamski fungiert weiterhin als tatkräftige Schatzmeisterin und Kathrin Becker berichtet als Schriftführerin über die Vorstandsarbeit. **Unser Vereinsteam:**



Margit Adamski
Schatzmeisterin
Gründungsmitglied



Kathrin Becker
Schriftführerin



Dr. Gerhard Weber
Beratendes Mitglied
Gründungsmitglied



Heidi Herzog
Beratendes Mitglied f.
Kulturveranstaltungen



Hubert Völkl
Beratendes Mitglied



Crispin Wayland
Beratendes Mitglied
Pflegeexperte



Ingrid Dettenhofer
Ehrenvorsitzende
Gründungsmitglied



Susanne Dankesreiter
Leiterin der
Beratungsstelle

Ergänzt wird unsere Vorstandsarbeit vom Gremium der **Beiräte im zweitenLEBEN e.V.:**

Carmen Haber, Unternehmerfrauen im Handwerk UFH
Edmund Omlor, Architektur-Büro Omlor & Mehringer
Gerd Otto, Chefredakteur a. D.
Martina Schierer, Baumarkt Schierer Cham
Dr. Wilhelm Weidinger, Regierungspräsident a. D.
Prof. Dr. Wolfgang Wiegard, Hochschulprofessor

Ein Tatkräftiger geht...

Dr. Gerhard Weber in den Ruhestand verabschiedet

Dr. Gerhard Weber, Gründungsmitglied des Vereins zweitesLEBEN e.V., geht in den wohlverdienten Ruhestand. Er setzte sich schon in den 70er-Jahren dafür ein, das Behandlungsangebot für Menschen mit erworbener Hirnschädigung zu verbessern. Unermüdlich sein Tun, anerkannt in der Fachwelt, beliebt bei Patienten und Angehörigen sorgte er sich um die weitere Versorgung betroffener Menschen und setzte sich ein, dass das HAUS zweitesLEBEN, unsere heutige Nachsorge, entstehen konnte. Ein herzliches Dankeschön! Wir wünschen eine gute und erholsame Ruhestandszeit!



Dr. Gerhard Weber mit Staatssekretärin Emilia Müller bei der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes 2014

...ein Tatkräftiger kommt

Dr. Fried-Eckhart Seier ab jetzt im Vorstand

Dr. Gerhard Weber scheidet aus der Vorstandsriege des Vereins zweitesLEBEN e.V. aus. Seine Stelle im Vorstand übernimmt laut Satzung der neue Klinikchef Dr. Fried-Eckhart Seier. Dr. Seier freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem Verein zweitesLEBEN e.V., ist er doch eines der ersten Mitglieder.

Eine Initiative des Lions Club Regensburg-Land und der Mittelbayerischen Zeitung

30 EURO IM JAHR* leisten einzigartige Hilfe für Schädel-Hirn Verletzte und Schlaganfallpatienten in unserer Region.

***WERDEN SIE MITGLIED,** damit wir unsere bewährten Maßnahmen weiterführen können. Wir setzen an, wo „amtliche“ Hilfe aufhört oder nicht ausreicht. Durch Nachsorge, Rehabilitation, sozialpädagogische Betreuung und Beratung. Danke!

zweitesLEBEN e.V.
am Bezirksklinikum · Universitätsstr. 84 · 93053 Regensburg
Telefon: 0941/941-3880
info@zweitesleben.e.v.
www.zweitesleben.e.v.

Neuer Film stellt Vereinsarbeit vor

BEZIRKSTAGSPRÄSIDENT LÖFFLER BEEINDRUCKT VON ZWEITESLEBEN FILM

„Die Nabelschnur zur Welt - auch mit schlechten Karten kann man gut spielen“ so der Titel des neuen Imagefilms von zweitesLEBEN e.V. Das Werk des Filmteams von „Bewegter Blick“ wurde im Februar lokalen Pressevertretern und Bezirksstagspräsident Franz Löffler vorgestellt. Dieser zeigte sich sehr beeindruckt vom neunminütigen Film, mit dem der Verein sich und seine Arbeit, auch auf Kongressen und in Schulen, nun sehr eindrücklich vorstellen kann. Der Film zeigt in ansprechender Weise das "TUN" im Haus zweitesLEBEN.

Dazu die MZ: „Mit eindrucksvollen Bildern, die sowohl die Patienten in der Nachsorgeeinrichtung und bei der Arbeit zeigen, als auch die Vorstandschaft des Vereins zweitesLEBEN zu Wort kommen lassen, punktet dieser Film auf besondere, unaufdringliche Art. Er dokumentiert die wertvolle Arbeit von 62 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern des Vereins...“. Bezirksstagspräsident Franz Löffler sagte: „Zusammen mit der Medbo (Medizinische Einrichtungen des Bezirks Oberpfalz) bildet der Verein zweitesLEBEN für die Betroffenen eine Brücke zurück ins Leben“.

Den Film gibt es natürlich auch auf der Vereinswebsite. **Unbedingt sehenswert!** www.zweitesleben.de/video.html



Bezirksstagspräsident Franz Löffler (2. v. l.) mit Vereinsaktiven von zweitesLEBEN e.V.



Dreharbeiten und Filmszene aus „Die Nabelschnur zur Welt“.

Architekt und Unterstützer

Edi Omlor unterstützt seit 15 Jahren



Edgar Omlor bei der Eröffnung des NNZ Haus zweitesLEBEN 2011

Ohne seine Unterstützung wäre der Neubau des Neurologischen Nachsorgezentrums, HAUS zweitesLEBEN, nicht möglich gewesen. Tatkräftig brachte sich Edi Omlor mit seiner gesamten Firma in dieses Projekt ein.

Zudem gehört der Foto-Omlor-Kalender zu einem Kulturpräsent an Weihnachten. Hervorragende Schwarz-Weiß-Motive präsentieren zwölf wunderschöne Örtlichkeiten der Stadt Regensburg. Auch für 2016 erscheint ein Kalender. Er begleitet uns damit bereits das 5. Jahr.

Für 25,- € erhältlich im Café zweitesLEBEN, bei Bücher Pustet im DEZ, Pressezentrum im DEZ sowie im Café Mandl

Guter Genuss

Espresso vita seconda

Ein Genuss ist dieser handgeröstete Espresso vom Regensburger Kaffeeröster Rehorik. Der gesamte Erlös kommt zweitesLEBEN e.V. zu Gute. Doppelt gut – zum selber Genießen oder als feines Mitbringsel.

Den Espresso gibt es als ganze Bohne oder gemahlen. Herzlichen Dank an Rehorik für diese großzügige Unterstützung!

Espresso „Vita seconda“, 5,95 € bei Rehorik im DEZ und im Café zweitesLEBEN



Spendenteller

Kleine Spende - große Hilfe

Viele unermüdliche kleine Helfer ermöglichen eine nachhaltige Spende. Die Raiffeisenbank Regensburg-Wenzenbach eG spendete die Spendenteller und machte so eine nachhaltige, immer wieder erfolgende Spende möglich. In aktuell ca. 40 Geschäften - auch hier ein herzliches Dankeschön an unsere Partner - stehen die kleinen, schönen Spendenteller und sammeln unermüdlich für uns. Eine wunderbare Idee, so vergrößern sich die Spenden immer wieder.

Sie haben ein Geschäft oder Betrieb und möchten uns auf diese Weise unterstützen? Rufen Sie an und wir lassen Ihnen einen Spendenteller zukommen, Tel. 0941-941-3880. Der Spendenteller wird gebracht und zum Leeren abgeholt. Das übernehmen die ehrenamtlichen Helferinnen Monika Gerl und Gaby Rosenkranz.

► *Neujahrsempfang* JUBILÄUMSFEST



"Ich & Lisa" begleiteten den Neujahrsempfang musikalisch, das Café zweitesLEBEN war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft sowie Förderer, Mitglieder und betroffene Menschen feierten das 15-jährige Vereinsjubiläum mit dem Neujahrsempfang. Bis auf den letzten Platz war das Café zweitesLEBEN gefüllt.

Oberbürgermeister Wolbergs betonte in seinem Grußwort, dass zweitesLEBEN vielen Mut gemacht und gezeigt hat, was mit ehrenamtlichem Engagement möglich ist. Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer und Bürgermeister Jürgen Huber bekundeten ebenfalls ihre Wertschätzung. Dr. Annemarie Lenner, stellvertretende Klinikleitung der Neurologischen Reha, berichtete mit leidenschaftlichen Worten, wie diese Hilfe in der „Tat“ aussieht.

Bei der Festrede der Ehrenvorsitzenden Ingrid Dettenhofer spürten die Zuhörer, mit wie viel Herz der Verein ganz klein anfang und mit seinen Aufgaben gewachsen ist. Die Künstlerin Michaela Heimele übergab eine extra angefertigte Elfenharfe. Das Musikinstrument wird im HAUS zweitesLEBEN den Betroffenen musikalische Freude bereiten. Die Gäste fühlten sich wohl, zumal kulinarisch vom Café-Team bestens versorgt. Musikalisch begleitet von Lisa Göttl fand die Feier einen wunderbaren Ausklang.

► *3. Herbstfest* MIT SCHIRMHERRIN



Kabarettistin Karin Simon

Schirmherrin Heidelinde Weis (3. v. re.) und Bibi Jones (4. v. re.)

Prominenter Besuch, wie unsere Schirmherrin, die Schauspielerin Heidelinde Weis, und die Schlagersängerin Bibi Jones, und zahlreiche Besucher fanden sich bei gutem Wetter auf der Terrasse des Café's zweitesLEBEN ein.

Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer, SPD-Stadtrat Norbert Hartl, Kurt Häupl, Edmund Omlor, Dr. Hausner (Medbo) und viele andere genossen gemeinsam mit Patienten, Besuchern und Angehörigen die gute Stimmung. Das Programm umrahmte musikalisch und mit humorvollen Beiträgen, insbesondere für die Patienten, die Kabarettistin Karin Simon.

► *Berlin* NACHSORGEKONGRESS

Zwei Tage lang gab es in Berlin Workshops und Vorträge zum Thema: „Teilhabe konkret - lernen und umsetzen“. Der Nachsorgekongress der Arbeitsgemeinschaft Teilhabe Rehabilitation, Nachsorge und Integration nach Schädel-Hirn-Verletzung ist für uns eine wichtige Fach- und (Fort-)bildungsveranstaltung.

Für zweitesLEBEN waren Maria Dotzler und Margit Adamski als Referenten im Workshop „Werkstätten und Tagesförderung - einen durchgängigen zweiten Arbeitsmarkt für MeH gestalten“.

Von Vorträgen und Podiumsdiskussionen konnten sie außerdem wertvolle Informationen und Anregungen für die Vereinsarbeit mitnehmen. 2016 findet in Berlin eine Jubiläumsveranstaltung statt: der 10. Nachsorgekongress der Hannelore-Kohl-Stiftung ZNS. zweitesLEBEN ist aktiv dabei. www.nachsorgekongress.de



► *Ehrenamtstag* STERNWARTE



Interessanter Ehrenamtstag bei der Regensburger Sternwarte

"Ohne sie ginge gar nichts mehr" - das hört man dieser Tage sehr oft über Menschen, die ehrenamtlich tätig sind. Und auch unsere ehrenamtlichen Helfer sind wahrlich unentbehrlich. Woche für Woche leisten Sie zuverlässig und unentgeltlich Ihren Beitrag: Fahrdienste, Therapiebegleitung, Einkäufe, Vorlesen etc. Diese Unterstützung ist unbezahlbar, es bleibt uns nur, allen Helfern ein großes Dankeschön zu sagen. Und als kleine Geste des Dankes den jährlichen Ehrenamtstag mitauszurichten.

Diesmal ging es zur ältesten Volkssternwarte Deutschlands - in die Altstadt von Regensburg. Nach einem interessanten Vortrag konnten die Teilnehmer mit Teleskop und Fernglas die Sonne und andere Planeten erforschen. Gespannt lauschte die Gruppe dann den Ausführungen von Friedrich Gingsleder, der alle auf eine Reise durch das Weltall mitnahm. Ein Besuch ist sehr empfehlenswert. Auch die Sternwarte wird ehrenamtlich geführt.

Infos unter: www.sternwarte-regensburg.de

3x Shantychor Kelheim

SHANTYS FÜR MENSCHEN MIT SCHLAGANFALL

titelte die MZ und schreibt weiter: „Halbseitig gelähmte Menschen sitzen strahlend in ihrem Rollstuhl und wippen im Takt zu flotten Seemannsliedern, gesungen vom Kelheimer Shantychor.“

Dieses Bild bot sich Besuchern der Klinik für Neurologische Rehabilitation in der Eingangshalle. Dort gab der Matrosenchor den Patienten einen Vorgeschmack darauf, was die Gäste auf dem dritten Kelheimer Shantychor-Festival im vergangenen April erwartete. Der Erlös aus dem Festival wurde wiederum dem Verein zweitesLEBEN e.V. gespendet. Herzlichen Dank an den Organisator Holger Langschwager!



Doch damit noch nicht genug des Guten: Wir freuen uns sehr, dass der Shantychor Kelheim erneut in der Klinik für Patienten und Besucher singt. Wir laden Sie herzlich ein, dabei zu sein am **04.12.2015 um 15.00 Uhr.**

Möbel Brandl Charity-Golfcup

GOLF IST FESTER THERAPIEBESTANDTEIL

Spaß am Golfsport haben, einen entspannten Tag erleben und dabei denen helfen, die sich nach schwerer Krankheit oder Verletzung den Weg zurück ins Leben erkämpfen.



Beim Golfturnier, das der Kelheimer Unternehmer Siegfried Brandl organisiert, passt das hervorragend zusammen. Brandl legt sich für den guten Zweck nicht zum ersten Mal ins Zeug. Es ist bereits das sechste Turnier dieser Art, das er organisiert. Der Unternehmer ist selbst Mitglied im Golfclub Bad Abbach-Deutenhof. (MZ v. 20.6.)

Dank des langjährigen Engagements für zweitesLEBEN und der Vermittlung durch Herrn Brandl besteht mit dem Golfclub in Bad Abbach eine besondere Beziehung: Wöchentlich fährt eine Gruppe von Betroffenen, Besuchern des NNZ „Haus zweitesLEBEN“, zum Golfunterricht nach Bad Abbach. Dort unterrichtet sie ehrenamtlich der Golfpro Stefan Szilagyi - mit Erfolg gemäß dem Motto „Mit Handicap zum Handicap“.

Große Freude gab es auch über die finanzielle Unterstützung: Die Hälfte des Erlöses des Benefizturniers von 8.000 Euro kommt dem Verein zugute. Einmal mehr: herzlichen Dank!



Abschlagtraining beim wöchentlichen Golfunterricht mit Besuchern der Neuroreha. Unten: Möbel Brandl Inhaber Siegfried Brandl (li.).

Kurz & hilfreich

Neu gegründet **MORGENROT E.V.**

Anlässlich der Auftaktveranstaltung des neu gegründeten Vereins INITIATIVE MORGENROT e.V. ist die Vernetzungsform „Patenverein zweitesLEBEN und Morgenrot“ entstanden.

Referenten wie Carsten Freitag von der ZNS-Hannelore Kohl Stiftung und Maria Dotzler von zweitesLEBEN e.V. veranschaulichten den umfangreichen wie speziellen Bedarf bei der meist lebenslang andauernden Rehabilitation von Menschen mit erworbener Hirnschädigung. Es wurde deutlich, dass solche Anlaufstellen wichtig sind und ihren Schwerpunkt in dem speziellen Komplettbedarf haben. Es braucht Berater, die fachspezifisch und individuell den Betroffenen und den Familien langfristig zur Verfügung stehen.

Kontakt: www.initiative-morgenrot.de

Selbsthilfegruppe **LEBENSFREU(N)DE**

Bereits seit drei Jahren gibt es eine Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Schädel-Hirn-Verletzungen. Im vierwöchigen Rhythmus finden die Treffen in der Klinik für Neurologische Rehabilitation am Bezirksklinikum statt.
1. Stock/Fortbildungsraum A 2.07.

Kontakt über KISS: Kontakt- u. Informationsstelle für Selbsthilfe, Landshuter Str. 19, 93047 Regensburg, Tel: 0941/599 388 610 kiss.regensburg@paritaet-bayern.de

Stammtisch **JUNGE BETROFFENE**

Ins Leben gerufen wurde dieser Stammtisch von Armin Hellinger für junge Menschen mit erworbener Schädel-Hirn-Verletzung und deren Angehörige. Einmal im Monat treffen sich Interessierte in der Klinik für Neurologische Rehabilitation im Fortbildungsraum oder im Café zweitesLEBEN.

Kontakt: Armin Hellinger
Tel. 0941/20 05 86 29
Mail: arminjunior@gmx.de

Großes Dankeschön!

SIE SIND DAS HERZ VON ZWEITESLEBEN E.V.

👉 Mehr als 25.000 Spendern in 15 Jahren ist zu verdanken, dass für Menschen mit Schlaganfall oder Schädel-Hirn-Verletzungen die so wichtige neurologische Nachsorge möglich ist. Und dass Angehörige im Verein zweitesLEBEN eine kompetente Anlauf- & Beratungsstelle haben. Ihnen allen, liebe Spender und Unterstützer, herzlichen Dank für die Großherzigkeit, Ihre vielfältigen Spendenideen und für Ihr Engagement, das beispiellos ist und auch in diesem Jahr wieder unermüdlich war:



zweitesLEBEN und eine weitere soziale Organisation bedachte Norbert Meier von der Ratisbona Zeitarbeit GmbH mit einer großzügigen Spende.



Eine schöne Weihnachtsspende übergaben Geschäftsführerin Sabine Thiele und ihre Assistentin Katharina Walz von der Regensburg Tourismus GmbH.



Mitarbeiter der Telekom spenden zum 13. Mal! Die Spendenbereitschaft der Telekom-Mitarbeiter ist seit 13 Jahren ungebrochen und zweitesLEBEN e.V. bekam erneut eine großzügige Spende.



Landratsamt Kelheim unterstützt zweitesLEBEN e.V. Mitarbeiter des Landratsamtes Kelheim spendeten einen Teil des Erlöses ihrer Weihnachts-Tombola.



Mitglieder des Inner Wheel Club Regensburg spenden erneut! Clubpräsidentin Claudia Fleischmann übergab gemeinsam mit Sarah Albrecht die gesammelten Spenden.



Großzügige Spende vom MediPark Regensburg. Dr. Gerhard Ascher, Dr. Erich Gahlleitner und Dr. Richard Häusler überreichten im Namen ihrer Kolleginnen und Kollegen die Spende.



Infineon Mitarbeiter veranstalteten einen Weihnachtsmarkt, dessen Erlös größtenteils an zweitesLEBEN e.V. ging. Der Betriebsrat übergab im Namen der Belegschaft diese schöne Spende.



Anlässlich seines 65-jährigen Bestehens gab der Männergesangsverein Wald ein großes Benefizkonzert, dessen Erlös bereits zum dritten Mal zweitesLEBEN zu Gute kam.



Alfred Hain aus Hagelstadt hat in diesem Jahr seinen 70. Geburtstag gefeiert und aus diesem Anlass an den Verein zweitesLEBEN e.V. gespendet.

Unser Dank gilt natürlich auch all jenen, die hier nicht genannt sind, die uns aber ebenfalls großzügig unterstützt haben. Aus technischen Gründen können wir Spenden vom Dezember im aktuellen Jahresbericht nicht mehr drucken, diese werden nächstes Jahr aufgeführt. Spenden- und Presseberichte finden Sie auch auf: www.zweitesleben.eV



Bereits die 9. Spende von Wiederholungswohlthäterin Elisabeth Ebner. Sie verkaufte wieder ihre in liebevoller Handarbeit gebastelten Palmsträußchen und -kränzchen.



Die Theaterfreunde Etterzhausen standen mit dem Stück "Die Bierkur" auf der Bühne und spendeten dem Verein großzügig die Eintrittsgelder.



Die Theaterfreunde Taimering gaben das heitere Lustspiel „Fanny kann's nicht lassen“. Elisabeth Cerny übergab stellvertretend für alle Laiendarsteller die schöne Spende.



Alfred „Ali“ und Maria Sigl feierten Geburtstag und beschenkten bereits zum 4. Mal den Verein. Gemeinsam blicken sie auf 166 Lebensjahre zurück.



Der Shantychor Kelheim veranstaltete das 3. Shantychor-Festival. Das Benefizkonzert war ein großer Erfolg, der Erlös wurde zweitesLEBEN gespendet.



Die Unternehmerfrauen im Handwerk e.V. (UFH) haben zum wiederholten Mal ihre „Sparschweine geschlachtet“. Seit 2008 lädt die Volksbank Regensburg zur Leerung der Spendschweine ein, die die UFH-Mitglieder in ihren Betrieben aufgestellt hatten.



Unternehmer Siegfried Brandl (li.) veranstaltete bereits zum 6. Mal ein Benefiz-Golfturnier und spendete den Erlös u. a. großzügig an zweitesLEBEN e.V.



Die Tanzfreunde Regensburg organisieren schöne Tanzveranstaltungen -für "einen guten Zweck", diesmal zu Gunsten von zweitesLEBEN.



Die Feuerwehr Hamberg spendete anlässlich des 110-jährigen Gründungsfestes. Maximilian Meier und Peter Nutz überreichten mit einigen Festdamen die Spende.



Frau Hofmeister, Mitglied bei zweitesLEBEN e.V., veranstaltet jährlich einen schönen Kunstmarkt und spendet uns Erlöse aus dem Kuchenverkauf.



Der Burschenverein Moosham feierte sein 110-jähriges Gründungsfest und spendete aus dem Festerlös an zweitesLEBEN.



Die Schüler der Grundschule Mintraching unterstützten in diesem Jahr mit ihrem Sponsorenlauf den Verein zweitesLEBEN e.V.

Großer Dank allen Musikern & Künstlern für die wunderbaren
BENEFIZKONZERTE, AUSSTELLUNG UND LESUNG 2015

Benefiz-Klavierkonzert
Alexander Maria Wagner



Das wunderbare Benefizkonzert mit dem jungen Pianisten Alexander Maria Wagner fand im Festsaal des Bezirks Oberpfalz statt. Organisiert vom Sudetendeutschen Musikinstitut und zweitesLEBEN. Wagner gilt in Fachkreisen als musikalisches Ausnahmetalent. Entsprechend begeistert zeigten sich auch die zahlreichen Zuhörer.

Adamar Trio
mit Barbara Sauter



Es war ein wunderbarer Kammermusik- und Liederabend mit Barbara Sauter, Sopran, und dem Adamar Trio: Tobias Woitun (Klavier), Hedwig-Maria Meyer (Violine) und Martin Pohl (Violoncello) im Alten Festsaal.

Männergesangsverein
Jubiläumskonzert



Mehr als 400 Gäste genossen das Programm beim Jubiläumskonzert des Männergesangsvereins Wald. Anlass war das 65-jährige Bestehen des Vereins, der zu Gunsten von zweitesLEBEN e.V. auftrat.



Klassik
New Cologne Piano Trio



Das NEW COLOGNE PIANO TRIO mit Walter Schreiber (Violine), Johanna Sachryn (Violoncello) und Xin Sui (Klavier) ist eines der namhaften Kammermusikensembles Deutschlands mit internationalem Ruf. Sie spielten für uns u. a. Werke von Ludwig van Beethoven und Bedřich Smetana. Die Besucher im Festsaal des Bezirks Oberpfalz waren begeistert und der Verein durfte sich über großzügige Spenden freuen.

Entre guitarra y voz
Spanische Lieder



Bei dem besonderen Benefizkonzert zugunsten unseres Vereins "Entre guitarra y voz - Canciones de Ernesto Cordero" konnten sich die Zuhörer von Franz Hartmann (Gitarre) und Juliane Schenk (Sopran) verzaubern lassen. Sie präsentierten die Werke des Komponisten Ernesto Cordero.

Forellenquintett
Adamar Trio & Friends



Das Adamar-Trio mit Tobias Woitun (Klavier), Hedwig-Maria Meyer (Violine) und Martin Pohl (Violoncello) musizierte gemeinsam mit Gero Rumpp (Viola) und Ingo Nawra (Kontrabass). Zahlreiche Besucher erfreuten sich an dem schönen Konzertabend im Alten Festsaal.

Unser Veranstaltungstipp: "Heilige Nacht"

Eine Veranstaltung, die Besucher in Weihnachtsstimmung bringen wird, möchten wir Ihnen noch ans Herz legen: Richard Gabler trägt aus der Weihnachtsgeschichte "Heilige Nacht" von Ludwig Thoma vor.

Am Mittwoch, 09.12.2015, 18.30 Uhr in der Kirche St. Vitus in Regensburg

Kammermusik
Arcando Quartett



In der Weinschenkvilla veranstaltete das ARCANDO Quartett Regensburg mit Ursula Biermeier (Violine), Klara Süli (Violine), Anna Steger (Viola) und Martin Weikert (Violoncello) einen sehr gelungenen Kammermusikabend.

Canite Tuba!
Chor, Bläser & Orgel



Die Akademischen Maulaffen: ein Männerchor, eine Bläsergruppe und Roman Emilius an der Orgel - veranstalteten in der Kirche St. Vitus für uns zum wiederholten Male ein wunderschönes Benefizkonzert.

Ausstellung
Tore zur Seele



Energie/Seelenbilder in Acryl, Schwingungsbilder mit Blattgold, Collagen mit Holz und Stein etc. zeigte die Künstlerin Michaela Heimel von Juni bis Oktober in der Klinik für Neurologische Rehabilitation.

Viele helfende Hände sind nötig

WENN AUS LIEBE EIN ZWEITES LEBEN WERDEN SOLL

Es gibt ein zweites Leben! Ich meine damit nicht das nach dem Tod.

Die Rede ist vom weiteren Leben nach einer schweren Zäsur. Von Rosi Thoma



Markus Hiltl lacht gern, ist „voll offen für alles“ und findet es am schönsten, „wenn ma wer an Witz erzählt“. Der 48-Jährige hat Freude am Leben.

Auch wenn es sein zweites ist und er es stark beeinträchtigt im Rollstuhl zu bringen muss. Nach einem Unfall leidet der Oberpfälzer an einem schweren Schädel-Hirn-Trauma. Dass er sein Los annimmt, dass er Freunde hat, sich unterhalten, basteln und Gemüse schälen kann, verdankt Markus dem Verein zweitesLEBEN.

Neurologe Dr. Gerhard Weber und Vorsitzende Ingrid Dettenhofer gründeten den Verein vor 15 Jahren mit 15 weiteren Mitgliedern. Ihr Ziel: Menschen mit Schädel-Hirn-Verletzungen, die nicht angeboren, sondern „erworben“ sind, ein selbstbestimmtes Dasein zu ermöglichen. Viele Betroffene fallen nach dem Ende der klinischen Behandlung in ein tiefes Loch. Ohne Hilfe finden sie sich nicht zurecht. „Der Alltag muss trainiert werden“, weiß Sozialpädagogin Maria Dotzler. Auch die Angehörigen fühlen sich oft überfordert.

Das erste Leben des angehenden Heizungs- und Sanitäranlagenbauers endete kurz vor seinem 18. Geburtstag.

Bei einer Spritztour mit dem Moped eines Freundes stürzte Markus Hiltl so unglücklich, dass er mit einer tiefen Kopfwunde bewusstlos liegen blieb. Es war Nacht und die Straße leer. Der Verletzte wurde erst nach sieben Stunden gefunden. Später gab es weitere Komplikationen. Nach Herzstillstand und Unterbrechung der Sauerstoffzufuhr überlebte Markus wie durch ein Wunder. Als er aus dem Krankenhaus entlassen wurde, war der schwerstbehinderte 18-Jährige kaum ansprechbar. Seine Mutter tat, was sie konnte. Luise Hiltl kündigte ihre Arbeitsstelle. Eine Odyssee zu diversen Therapie-



Einrichtungen in ganz Bayern begann. Eine Enttäuschung nach der anderen. Da war es „wie ein Sechser im Lotto“, dass Dr. Weber bei einem Vortrag den Aufbau eines Neurologischen Nachsorgezentrums (NNZ) am Regensburger Bezirksklinikum ankündigte, des einzigen in ganz Deutschland.

„Das hat ihn gerettet“, sagt die Mutter.

Markus Hiltl war der erste Patient. „Das hat ihn gerettet“, sagt die Mutter. Bis heute freut sich Markus auf jeden der vier Tage, die er pro Woche im NNZ, im Haus zweitesLEBEN, verbringt. Die helle Umgebung, der freundliche Umgangston und die gelöste Atmosphäre haben aus ihm einen anderen Menschen gemacht. Auch die 320 Euro, die Vater Max Weigert (79) monatlich für die Verpflegung zahlt, sind für den selbständigen Handwerker zu stemmen. Die übrigen Kosten übernimmt der Bezirk Oberpfalz als Träger.

Es war ein weiter Weg, bis das NNZ entstand. Die Mitglieder des Vereins machten sich engagiert ans Spendensammeln. Es gelang drei Millionen Euro für den Bau des Hauses aufzutreiben. Der Erlös Tausender von Weihnachtsfeiern, Geburtstagsfesten, Bastelbasaren, Vorträgen, Konzerten, Fußball- und Golfturnieren etc. floss auf das Spendenkonto. 2008 war das NNZ fertig gestellt. Ohne ehrenamtliche Helfer ginge nichts. 25.000 Stunden im Jahr sind sie im Einsatz, organisieren Spiele für die Tagesbesucher, lesen vor und fahren mit Patienten hinaus in die Natur. Außerdem gibt es eine Bewegungsgruppe, Foto-, Golf-, Musik-, Koch- und Bastelkurse. In diesem Umfeld kommt Markus Hiltl gut zurecht. „Ich bin ein Fighter“, sagt er. Seine gewählte Ausdrucksweise und viele englische Wörter stammen vom Besuch der Wirtschaftsschule Breitschaft. Alles ist ihm wieder eingefallen. „Schritte klein,

aber oho“, lobt sich Markus selbst. „Er verkraftet seine Situation“, bestätigt der Vater. Was den Eltern Sorgen bereitet, ist die Zukunft. Luise ist 73, Max



Markus Hiltl 2009 (kl. Foto li.) und 2015 im Therapiegarten des HAUSES zweitesLEBEN mit seinen Eltern und Sozialpädagogin Maria Dotzler (li.)

fast 80. Nichts sehnen die beiden mehr herbei als die Verwirklichung des neuen Vereins-Projekts "Wohnen im zweitenLEBEN". In Regensburg soll Raum für "inklusives" Wohnen geschaffen werden, 15 Einheiten, auch für Paare und WGs. „Dass das klappt, ist unser innigster Wunsch“, sagt Max Weigert. „Sonst käme Markus ins Pflegeheim, wenn wir mal nicht mehr sind.“

► Info **WOHNPROJEKT**

Durch den Kontakt mit vielen Betroffenen wurde deutlich, dass es an geeigneten Wohnmöglichkeiten für diese Menschen fehlt. Wir sind dabei uns dafür einzusetzen, mit dem Projekt **"Wohnen im zweitenLEBEN"**. Mit dem Kauf und der Vermietung einer barrierefreien Wohnung in Schierling ist der Anfang gemacht.

Fortgesetzt wird das Projekt mit dem Bau mehrerer inklusiver Wohneinheiten in Regensburg. Die Gespräche mit OB Wolbergs und Vertretern der Stadt laufen zur Zeit. Konkrete Ergebnisse sollen bis Jahresende folgen. Wir informieren Sie über den aktuellen Stand auf: www.zweitesleben.de



2007 / Spatenstich für das HAUS zweitesLEBEN



2011 / Golfprojekt in Bad Abbach



2010 / Arbeit für "LebensKunst" im HAUS zweitesLEBEN



2007 / Ehem. OB Schaidinger testet die Rollstuhltauglichkeit Regensburgs

Mit Ihrer Hilfe

GESCHAFFENES & IMPRESSIONEN AUS 15 JAHREN ZWEITESLEBEN e.V.

► HAUS ZWEITESLEBEN

Das spendenfinanzierte Drei-Millionen-Euro-Projekt wurde 2008 im Bezirksklinikum Regensburg an die Medizinischen Einrichtungen des Bezirks Oberpfalz übergeben. Das 900 Quadratmeter Gesamtfläche umfassende neue Zentrum bietet rund **40 Halbtagesplätze, auf denen wechselnd insgesamt bis zu 150 Personen pro Woche betreut und beschäftigt** werden. Grundsätzlich geht es um Erlernen und Erhalten lebenspraktischer Fähigkeiten, Tagesstrukturierung und Freizeitgestaltung, psychosoziale Bewältigung des Lebens, soziale Kompetenzen, berufliche Neuorientierung und Entlastung von Angehörigen.

► 60 EHRENAMTLICHE ENGEL

Der Verein hat eine Gruppe ehrenamtlicher Helfer aufgebaut, die seit Jahren schwer betroffene Patienten betreuen und Angehörige entlasten. Manche kommen einmal, andere mehrmals pro Woche. Inzwischen umfasst die Gruppe 60 Helfer, die insgesamt mehr als 30 000 Einsätze ehrenamtlich geleistet haben.

► BEHINDERTENFAHRZEUG

Durch eine beispielhafte Sponsoren-Gemeinschafts-Aktion konnte 2001 das erste Fahrzeug zum Transport von Rollstuhlfahrern angeschafft werden, das schwer betroffene Patienten bedeutend mobiler macht.

► CAFÉ ZWEITESLEBEN

Das im Jahr 2003 vom Verein gepachtete Café hat sich zu einem von Kranken, Angehörigen, Besuchern, Ärzten und Therapeuten sehr geschätzten Treffpunkt für Begegnungen aller Art entwickelt. Zudem entstanden attraktive Arbeitsplätze und Einsatzmöglichkeiten für soziale und berufliche Rehabilitanten.

► LEBENSKUNST

2008 starteten wir mit der Produktreihe „LebensKunst“. In der Werkstatt im „HAUS zweitesLEBEN“ werden von den Betroffenen, die die Einrichtung besuchen, hochwertige Einzelprodukte von Hand zum Verkauf angefertigt. Das Projekt ermöglicht Teilhabe am Arbeitsleben und hilft so wesentlich mit, dass das „zweite“ Leben gelingt.

► BUNDESWEITES MODELLPROJEKT

Der Verein gibt seine Erfahrungen bundesweit in Seminaren und bei Tagungen anderen Initiativen, die sich für Menschen mit Schädel-Hirn-Verletzungen einsetzen, weiter. Regelmäßig werden zudem Fachbesucher durch das NNZ - HAUS zweitesLEBEN - geführt.

► BERATUNGSSTELLE

2010 konnten wir wieder eine Lücke in der neurologischen Nachsorge schließen und eine Anlaufstelle für Menschen mit erworbenen Schädel-Hirn-Verletzungen und deren Angehörige schaffen. An die ambulante Beratungsstelle können sich Betroffene und deren Angehörige auch nach Abschluss der neurologischen Rehabilitation wenden.

► BEHINDERTENGERECHTER WOHNRAUM

Seit Herbst 2015 steht Betroffenen eine Wohnung zum selbstbestimmten Leben zur Verfügung. Der Verein hat in Schierling in einer barrierefreien Wohnanlage eine Drei-Zimmer-Wohnung gekauft und vermietet diese Betroffenen.



2002/ Große Benefiz-Zirkusgala mit Fürstin Gloria von Thurn und Taxis



2011/ "Regensburg lächelt" Weltrekordversuch



2009/ Therapeutinnen des NNZ



2014/ Sommerempfang des Bayerischen Landtags



2010/ Joachim Wolbergs in der Therapieküche im HAUS zweitesLEBEN



2010/ Beschäftigung im Therapiegarten



2009 / Deutscher Engagementpreis "Geben gibt."



2010/ Der Therapiegarten im HAUS zweitesLEBEN



2010 / Beschäftigung im HAUS zweitesLEBEN



2015 / HeideLinde Weis



2008 / Damalige Beiräte und tatkräftige Mitglieder



2012 / Ein Teil der Ehrenamtlichen Helfer



2010 / Gute Seele im Café zweitesLEBEN



Mit dem Neurologischen Nachsorgezentrum (NNZ) am Bezirksklinikum Regensburg "HAUS zweitesLEBEN" ist es in besonderer Weise gelungen, eine Versorgungslücke zu schließen.

Gerade für Menschen mit erworbener Hirnschädigung (nach Schlaganfall, Unfall und anderen neurologischen Erkrankungen) sind Fördereinrichtungen immer noch „dünn gesät“.

Es gibt in Bayern keine vergleichbare Einrichtung zur Teilhabe am Arbeitsleben für Betroffene, deren Belastbarkeit stark reduziert ist und die deswegen die Voraussetzungen für den 2. Arbeitsmarkt nicht erfüllen. Das NNZ bietet den Besuchern eine neurokompetente Tagesstruktur in Kleingruppen. Betroffene Menschen erhalten individuelle Förderung mit dem Ziel die Selbständigkeit zu erhöhen, was auch der Entlastung Angehöriger dient.

Durch das alltagspraktische Training unter therapeutischer Anleitung werden Rückschritte nach bereits erreichten Rehabilitationserfolgen vermieden. Die Besucher des NNZ sind sehr motiviert sich zu verbessern und sich zu fordern. Sie erfahren, dass sie etwas leisten können und ihre Leistung gebraucht wird. Die Besucher werden regelmäßig mit verschiedenen Tätigkeiten betraut. Das vermittelt ein hohes Maß an Selbstwertgefühl und gibt dem Leben wieder Sinn.

Im hauswirtschaftlichen Bereich können das einfache Schneidearbeiten, das Ausräumen der Geschirrpülmaschine, Tischdecken oder das Erstellen von Essensplänen sein. Die Herstellung von Glückwunschkarten und das Zusammenstellen von Infomappen sind Beispiele aus der Bürogruppe. Am PC wird mit einfachen Programmen gearbeitet, es werden z. B. Gedächtnis- und Kogni-

tionsaufgaben trainiert. In der Werkstatt "LebensKunst" werden hochwertige Werkstücke aus Holz, Ton, Papier oder Korb handgefertigt. Regelmäßig finden Zusatzangebote statt, z. B. Musik- und Bewegungstherapie, Foto- und Bewegungsgruppe, Rätselgruppe, Zeitungsrunde und gemeinsame Spaziergänge. Hierbei werden die Integration in eine Gruppe ähnlich Betroffener gefördert und soziale Kontakte gepflegt.

Die "Lebensfreude" mancher Besucher kann für andere ansteckend sein. Trotz schwerer Betroffenheit lernen viele wieder Selbstbewusstsein ausstrahlen.

Die „Beratungsstelle für Menschen mit erworbener Hirnschädigung“ (MeH) ist Informations- und Anlaufstelle für Betroffene und Angehörige.

Telefon 0941/941-3880 oder Mail: susanne.dankesreiter@medbo.de
www.zweitesleben.de/beratung

► Besuchen Sie uns im CAFÉ ZWEITESLEBEN



Seit 2003 betreibt der Verein mit großem Engagement das Café zweitesLEBEN. Das Café am Bezirksklinikum ist Begegnungszentrum für Patienten, Angehörige, Gäste und Besucher, die Menschen sollen sich hier wohlfühlen, auftanken und sich verwöhnen lassen mit frischem, guten Essen aus der Region. Keine Tiefkühlware, sondern wertvolles

Essen, soweit es geht in Bio-Qualität und zu bezahlbaren Preisen. Sie können erleben, wie gut es tut, Gesundes zu essen, Patienten oft auch nach einer Phase, in der dieses wichtige Bedürfnis krankheitsbedingt nicht gelebt werden konnte.

Café zweitesLEBEN, Tel. 0941/941-4280, www.zweitesleben.de/verein/cafe
Geöffnet: Mo. – Fr. 07.00 – 18.00 Uhr, Sa. & So. 11.30 – 17.30 Uhr

► Gute Werke LEBENSKUNST



In der Werkstatt „LebensKunst“ werden von Betroffenen hochwertige Produkte für den Verkauf gefertigt. Das ermöglicht Teilhabe am Arbeitsleben und hilft so wesentlich mit, dass das „zweite“ Leben gelingt. Holz, Ton, Korb und Papier sind die Werkstoffe. Etabliert hat sich unsere Holzboxe, die je nach Jahreszeit gestaltet wird und in der Weihnachtszeit als „die gute Kiste“ auf dem Markt erscheint. Türkränze und Glückwunschkarten gehören ebenfalls zum festen Sortiment, Karten fertigen wir auch individuell für bestimmte Anlässe. Der Erlös kommt wieder der Förderung der betroffenen Menschen in vollem Umfang zu Gute.

LebensKunst gibt es: im Café zweitesLEBEN und bei Rehorik im DEZ



zweitesLEBEN e.V.

► IMPRESSUM/HERAUSGEBER

zweitesLEBEN e. V.
Universitätsstr. 84, 93053 Regensburg
Tel. 0941/941-3880 · Fax 0941/941-3876
Mail: info@zweitesleben.de
www.zweitesleben.de

Spendenkonto

Sparkasse Regensburg
IBAN: DE2375050000008975773
BIC: BYLADEM1R8G

Volksbank Regensburg
IBAN: DE1075090000000222224
BIC: GENODEF1R01

Raiffeisenbank Regensburg-Wenzenbach:
IBAN: DE85750601500002702703
BIC: GENODEF1R02